

Freiwilligenbörse etabliert sich im Rathaus

Ennigerloh (ste). Wer sich in seiner freien Zeit für einen guten Zweck einsetzen will, kann sich von der Ehrenamtszentrale Ennigerloh beraten und vermitteln lassen. Um eine trägerunabhängige Börse anzubieten, wurde vor rund einem Jahr bei der Stadt die Stabsstelle Ehrenamt geschaffen.

Leiter der Zentrale ist Ralf Schindler (kl. Bild). Bis Ende 2012 hat er laut eigener Auskunft elf Bürgern eine ehrenamtliche Aufgabe vermittelt. Weitere zwei Interessierte haben sich konkret nach einer Einsatzmöglichkeit er-

kündigt, sich aber noch nicht entschieden.

Arbeit mit Kindern, Senioren oder behinderten Menschen: Die Palette an Möglichkeiten, sich ehrenamtlich zu engagieren, erweitert sich stetig. Inzwischen haben 13 gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen über die Ehrenamtszentrale insgesamt 22 ehrenamtliche Aufgaben in Ennigerloh angeboten.



Dazu gehören unter anderem der Verein In Via, das Haus der Senioren, das Deutsche Rote Kreuz, die Ennigerloher Tafel, die Hospizbewegung im Kreis Warendorf und die Grundschule St. Marien. Ralf Schindler plant auch eigene Projekte. Ein Senioren-Handwerker-Dienst und ein Senioren-Begleit-Dienst sollen bald startklar sein.

Auch Anerkennung für das Ehrenamt bietet die neue Stabsstelle. Wer sich für andere einsetzt, kann etwa die Ehrenamtskarte beantragen, die Vergünstigungen zum Beispiel beim Schwimmbad-

Eintritt bietet, und einen Engagementnachweis, der die erworbenen Fähigkeiten etwa für Bewerbungen bescheinigt. Die Ehrenplakette für langjährige Verdienste verleiht die Stadt bereits seit 1987.

Auskünfte zum Ehrenamt erteilt Ralf Schindler im Rathaus unter ☎ 02524/286666 oder in einer E-Mail an ehrenamt@ennigerloh.de. Informationen gibt es auch im Internet auf der Seite www.ennigerloh.de unter der Rubrik Leben und Wohnen – Ehrenamt in Ennigerloh.